

Liebe Kollower Mitbürger,

Insekten sind für das Gleichgewicht der Ökosysteme unentbehrlich. Doch in den letzten Jahrzehnten gehen ihre Bestände dramatisch zurück. Was sind die Gründe und was kann ich als Einzelner gegen das Insektensterben tun? Die nachfolgende Empfehlung gibt der Nabu (Naturschubund Deutschland):

**Konsumverhalten:** *Durch unser tägliches Konsumverhalten haben wir direkten Einfluss auf unsere Umgebung. Auch unsere Nahrungsgewohnheiten bestimmen, in welche Richtung sich landwirtschaftliche Produktionsweisen entwickeln. Wer sich immer nur möglichst billig und fleischlastig ernähren will, muss sich nicht wundern, dass die Landwirtschaft weiter auf Hochleistungsniveau intensiviert wird und großflächig eintönige Kulturen wie Mais oder Gerste angebaut werden. Der Schutz der biologischen Vielfalt und damit auch der Insekten hat seinen Preis, den es uns wert sein sollte zu erbringen. Immer möglichst regional, saisonal und bio einkaufen!*

Das macht die Gemeinde (zur Nachahmung empfohlen...😊):

Im Bereich der Grünfläche am Glockenturm wird die Fläche für eine Bienen- und Insektenweide erweitert. Eingesät wird dort eine Ziermischung einjähriger Blütenpflanzen mit besonderem Nektar- und Pollenangebot für Honigbienen, Wildbienen und viele weitere Insekten. Die Blüte beginnt schon wenige Wochen nach der Aussaat und reicht bis in den Herbst. Zu beziehen ist die „Schöneberger Bienenweide“ bei: Dreschflegel – [www.dreschflegel-saatgut.de](http://www.dreschflegel-saatgut.de) - Telefon 05542 502744.

Während der Brut- und Setzzeit (01.03. bis 30.06. eines Jahres) sollten möglichst wenige Eingriffe in der Natur erfolgen, um die störungsfreie Vermehrung aller Arten zu fördern. Insekten benötigen blühende Gräser und Pflanzen. Daher sollten in der Brut- und Setzzeit ausreichend Bereiche „ohne Bearbeitung“ bleiben, um so die Artenvielfalt zu fördern. Heckenschnitte sind zum Schutz brütender Vögel traditionell erst nach „Johanni (= 24.06.)“ zulässig.

Der gemeinnützige Naturschutzverein „Rindergilde Geesthacht e.V.“ bewirtschaftet gemeinsam mit dem Erdmannshof ca. 40 ha extensive Weidefläche mit einer hohen Artenvielfalt in unserer Gemeinde. Am 02.06. feiert der Verein sein 30 jähriges Bestehen mit einem „Weidefest“ in Kollow. Im Vorfeld findet eine naturkundliche Führung statt. Alle interessierten Bürger unserer Gemeinde sind hierzu herzlich eingeladen. Um kurze Anmeldung wird gebeten.

Andreas Koop

(als Vorsitzender des Umweltausschusses)

Fon 04151 7382 mail [Info@andreakoop.com](mailto:Info@andreakoop.com)